

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 81 (2019)  
**Heft:** 6: Rituale in der Schule  
  
**Rubrik:** Geschäftsleitung LEGR

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

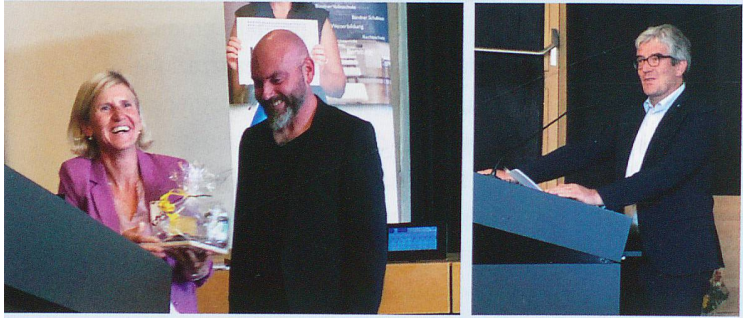
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Jahrestagung LEGR 2019

## Die Gleichstellung des Kindergartens im Schulgesetz stand im Zentrum

Die Gleichstellung des Kindergartens mit den anderen Schulstufen soll in vier Bereichen stattfinden:

- Obligatorium
- Lektionen statt Stunden
- Anerkennung und Entschädigung Klassenlehrperson
- Lohn (Klage bei Verwaltungsgericht hängig)

Die Delegiertenversammlung LEGR beauftragte die Geschäftsleitung LEGR folgende Änderungen des Schulgesetzes beim Kanton zu veranlassen:

### 1. Antrag Kindergartenobligatorium

#### ARTIKEL 7 KINDERGARTENSTUFE

3 Der Besuch des Kindergartens ist obligatorisch.

#### ARTIKEL 10 RECHT AUF SCHULBESUCH, SCHULPFLICHT

2 Der Schulbesuch ist im Kindergarten, auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I obligatorisch

#### ARTIKEL 12 SCHULEINTRITT, VORVERLEGUNG UND AUFSCHUB DER SCHULPFLICHT

1 Kinder, die bis zum 31. Dezember das fünfte Altersjahr erfüllt haben, treten auf Beginn des Schuljahres desselben Kalenderjahres in die Kindergartenstufe ein.

#### ARTIKEL 13

- 1 Die Schulpflicht umfasst in der Regel elf Schuljahre ...
- 2 Mit Erfüllung der elfjährigen Schulpflicht ...

### 2. Antrag Klassenlehrperson

#### ARTIKEL 23

1 Die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens, der Primarstufe und der Sekundarstufe I werden einer Klasse zugeteilt.

#### ARTIKEL 62

2 Das Pensum einer Klassenlehrperson des Kindergartens, der Primarstufe und der Sekundarstufe I reduziert sich um eine Lektion pro Schulwoche.

### 3. Antrag Lektionen anstelle Stunden

#### ARTIKEL 62

1 Für ein Vollzeitpensum sind folgende Anzahl Unterrichtseinheiten pro Schulwoche zu leisten:

- a) Kindergartenstufe: 29 Lektionen,
- b) Primarstufe: 29 Lektionen,
- c) Sekundarstufe I: 29 Lektionen.



## Die Geschäftsleitung stellt sich vor



**Eveline Denise Bronnenhuber**

Rufname Eveline oder Frau Bronnenhuber  
Schulische Heilpädagogin in Igis, ISS und  
IF, Kindergarten und Zyklus 2

**Wohnort:** Trimmis

**Hobbies:** Nähen, sticken, kochen, reisen  
Geschäftsleitungsmitglied LEGR und  
Mitglied Fraktionskommission LEGR seit  
September 2019

**Warum engagiere ich mich im LEGR?**

Schulhausdelegierte seit ca. 15 Jahren,  
Informationen aus erster Hand, Einsatz  
und Interesse für unseren Berufsstand.

**Was schätze ich an der Bündner**

**Volksschule?**

Tolle, konstruktive Lehrpersonen, kreative  
Teams, Struktur und Vorgaben und  
trotzdem viel Freiheit in der täglichen  
Arbeit.

**Was liegt mir am meisten am Herzen?**

Die Kinder der Klassen, welche ich  
begleiten darf.

**Was möchte ich auch noch sagen?**

Ich freue mich auf viele spannende und  
lehrreiche Begegnungen.

## Danke Silvia Giovanoli

Im Februar 2008 startet das Bündner  
Schulblatt in neuer Zusammensetzung,  
mit neuer Ausrichtung und im neuen  
Gewand. Heute halten wir die 72. Aus-  
gabe in der Hand. In dieser Zeit wurde die  
x-fache Anzahl an Bündner Schulthemen  
aufgegriffen. Während für die Redaktions-  
mitglieder unterschiedlich viele Aufgaben  
anfielen, war jemand immer zu 100% be-  
teiligt: Silvia Giovanoli, unsere Grafikerin.  
Für jede Ausgabe traf ich mich zweimal  
mit Silvia: einmal für die Übergabe des zu  
verarbeitenden Materials, ein zweites Mal  
für die Korrekturen nach der Redaktions-  
bzw. Gut-zum-Druck-Sitzung. Etliche  
E-Mails mit ergänzenden Informationen,  
Gestaltungsauswahlen oder Detailfragen  
wurden in den letzten 12 Jahren zwischen  
uns, aber auch mit der Geschäftsstelle,  
ausgetauscht.

Silvia war stets am jeweiligen Thema  
interessiert – und vor allem erfreute sie

sich an schönem Bildmaterial, welches  
sie während unseres Übergabegesprächs  
wohl gedanklich bereits an die passende  
Stelle setzte. Mit manchmal mulmigem  
Gefühl hinterliess ich ihr eine Vielzahl an  
Grafiken, Texten und Bildern in unter-  
schiedlicher Qualität, welche es nun galt,  
zu einem Ganzen – zum Bündner Schul-  
blatt – zusammenzusetzen.

Das Resultat wurde dann jeweils in der  
Redaktionssitzung minutiös besprochen:  
Bild zu gross, zu klein, doch lieber auf der  
anderen Seite, hervorheben, letzte Text-  
korrekturen... Die Vorstellungen gehen da  
oft auseinander.

Mit mehrheitsfähigen Korrekturen verse-  
hen, setzte ich mich anschliessend noch-  
mals mit Silvia zusammen, um Seite für  
Seite den Feinschliff vorzunehmen. Und  
siehe da: Ein neues Bündner Schulblatt  
war bereit für den Druck!

In den vielen  
Stunden vor Silvias  
Computer – stets mit  
einem Kaffee und  
einem Schokoriegel  
versorgt – wurden die  
Korrekturen abgearbeitet, Gestaltungen  
ausprobiert, gemeinsam gelacht und  
diskutiert. Mit dieser Ausgabe geht eine  
lange, schöne Zeit zu Ende.

Liebe Silvia, im Namen der Redaktion und  
der Geschäftsleitung danke ich dir für  
dein unermüdliches Engagement, deine  
Bereitschaft dich immer wieder in neue  
Themen einzudenken, deine Offenheit –  
aber auch Klarheit, wenn's in der Grafikerseele schmerzte. Für die kommende  
Freizeit ohne Schulblatt nur die besten  
Wünsche.

*Fabio*

